

Rohrleitungsbescheinigung für Rohrleitungsbauunternehmen im Bereich Fernwärme



Dipl.-Ing. Uwe Fröhlich, Technischer Referent im BHKs

Die Bestrebungen des BHKs die Akzeptanz der Rohrleitungsbescheinigung Fernwärme bei den Versorgungsunternehmen deutlich zu erhöhen, sind durch den Abschluss einer erfolgreichen Zusammenarbeit von AGFW – Arbeitsgemeinschaft Fernwärme, BHKs und DVGW erfüllt worden.

Die AGFW - als Vereinigung aller Fernwärme-Versorgungsunternehmen in Deutschland – hat, basierend auf der 1992 erstellten BHKs-Rohrleitungsbescheinigung Fernwärme, das Arbeitsblatt FW 601 „Qualifikationskriterien für Rohrleitungsbauunternehmen“ herausgegeben, welches nun die Grundlage der zukünftigen Zertifizierung von Rohrleitungsbauunternehmen im Fernwärmebereich bildet.

Dass die Bestrebungen des BHKs mittlerweile von Erfolg gekrönt sind, zeigen die öffentlichen Fernwärmeversorger mit

ihrer einheitlichen Nachweisforderung der Zertifizierung nach AGFW-Arbeitsblatt FW 601 von den für sie tätigen Rohrleitungsbauunternehmen. Der BHKs hat mit Erscheinen des AGFW-Arbeitsblattes FW 601 seine eigene Rohrleitungsbaubescheinigung Fernwärme zurückgezogen und zertifiziert seit dem 01.01.2003 Rohrleitungsbauunternehmen nur nach den Maßgaben des Arbeitsblattes FW 601. Weiterhin ist er der Anforderung der eigenen Akkreditierung als Zertifizierer aus dem Arbeitsblatt nachgekommen. Der BHKs hat sich Mitte des Jahres 2002 durch die TÜV Management Systems GmbH erfolgreich nach DIN EN 45012 akkreditieren lassen.

Im AGFW-Arbeitsblatt FW 601 sind alle Vorgaben, Verfahrensanweisungen, Leitlinien und die Geschäftsordnung zur Zertifizierung von Rohrleitungsbauunternehmen im Bereich Fernwärme, basierend auf der BHKs-Rohrleitungsbescheinigung, geregelt. Lediglich die Einteilung der Gruppen, FW 1, FW 2 oder FW 3, orientiert sich an der Gliederung des DVGW Regelwerks GW 301.

Die bis dahin beim BHKs gelisteten und im Rahmen der Gültigkeitsdauer der Rohrleitungsbescheinigung überwachten Unternehmen konnten ohne zusätzliche Prüfungen oder Nachqualifikationen direkt in die neue Zertifizierung umgeschrieben werden. Bei anderen am Markt existierenden Rohrleitungsbescheinigungen oder Zertifikaten ist das nicht ohne weiteres oder nur mit Zusatzprüfungen möglich, wie die Tabelle 1 aus der

Leitlinie 4 zum AGFW-Arbeitsblatt FW 601 zeigt.

Die Fernwärme-Versorgungsunternehmen können ihrer Aufgabe einer qualitätsgerechten Überwachung nur nachkommen, wenn sie für die notwendigen Ausführungsarbeiten im Rohrleitungsbau Fernwärme qualifizierte Unternehmen einsetzen. Dies gilt insbesondere im Hinblick auf die europäische Harmonisierung, da hier immer mehr europäische Unternehmen mit sehr guten Kenntnissen auf den deutschen Markt drängen. Eine fachlich und technisch hochwertige Qualifikation ist aber nur dann nachprüfbar gewährleistet, wenn das Rohrleitungsbauunternehmen eine Bescheinigung nach AGFW Arbeitsblatt FW 601 vorweisen kann.

Aus Sicht eines Zertifizierers, wie dem BHKs, ist mit einem Verfahren zur Überprüfung der fachlichen Eignung, wie im AGFW Arbeitsblatt FW 601 festgelegt, eine objektive Grundlage für europäische Rohrleitungsbauunternehmen geschaffen worden, um am Wettbewerb an der Auftragserteilung teilzunehmen. Gleichzeitig erhalten die sich bewerbenden Rohrleitungsbauunternehmen eine diskriminierungsfreie Beurteilung durch die auftraggebenden Fernwärme-Versorgungsunternehmen, erreichen durch den zertifizierten Nachweis ihrer Qualifikation ein hohes Vertrauen bei den Versorgern und stärken damit ihre Position im Wettbewerb. Für die qualifizierten Unternehmen sinken zudem auch die Kosten für langwierige Nachweise über aus-

1

KUPFER. MARKEN. ERFAHRUNG. KUPFERROHRE VON KME

SANCO®**WICU® Rohr****WICU® Extra****WICU® Flex****COPATIN®****CUPROTHERM®****HYPOPLAN®**

Herausragende Kompetenz und Qualität auf höchstem Niveau – nicht umsonst ist KME Tube Systems die Nummer 1 im europäischen Kupferrohrmarkt. Die hochwertigen Markenkupferrohre eignen sich für jede Anwendung und zeichnen sich durch optimale Eigenschaften aus – dank eines modernen, natürlichen Werkstoffes, der sich nicht nur ideal verarbeiten lässt, sondern auch zu 100% recyclingfähig ist: Kupfer. Das ist Fortschritt mit Verantwortung. **KME TUBE SYSTEMS. FÜR DIE ZUKUNFT INSTALLIERT.**

Tabelle 1: Zuordnung der Anforderungskriterien nach FW 601 zu anderen Managementsystemen und Qualifikationsverfahren

geführte Projekte und deren Prüfung durch den jeweiligen Auftraggeber bei jedem neuen Bauvorhaben, da sich durch die Zertifizierung eine solche Wiederholung der Prüfungen erübrigt.

Der Nutzen für die Fernwärme-Versorgungsunternehmen liegt in der Minimierung der Kosten für die Bauüberwachung und der gleichzeitigen Steigerung des wirtschaftlichen Erfolges der Versorgungsanlagen.

Dies ist aber nur bei einer hohen und gesicherten Qualität der Bauausführungen möglich und kann auch durch den in Bild 1 abgebildeten Nachweis der zertifizierten fachlichen Eignung erreicht werden.

Anforderung nach FW 601		Vorhandene Zertifizierung nach						
Abschnitt / Titel aus FW 601	Kriterium	DIN EN ISO 9001 ¹	SGU SCC ^{2,3}	§191 WHG	BHKS ⁴	GW 301	DIN EN 729 ⁵	DIN 18800 ⁵
5.1.1 Lenkung von Dokumenten	Verfahren zur Einführung und Aufrechterhaltung von Vorschriften und technischen Regeln	+	+	+	+	-	+	+
	Gewährleistung der Einhaltung der Vorschriften und technischen Regeln					+		
5.1.2 Organisation	Festlegung von Verantwortungen und Befugnissen	+	+	+	+	+	-	-
	Fähigkeit und Erfahrung des Fachpersonals					+ ⁶	+	-
	Fortbildung und Unterweisung des Fachpersonals					+	+	-
	Überprüfung der Qualifikation von externem Fachpersonal					+	-	+
	Gewährleistung der Gültigkeit von Bescheinigungen, Zeugnissen, Befähigungen etc.					+	+	+
	Für jede Baustelle Einsatz einer ausgebildeten und erfahrenen Fachkraft als Baustellenleiter oder Aufsichtsorgan sowie Fachpersonal in genügender Zahl					+	+	-
	Nachweis geeigneter Schweißverfahren nach DIN EN 288					+	+	+
						-	-	
5.2 Tätigkeitsnachweise und Referenzen	Nachweis des Unternehmens und der verantwortlichen Fachleute über bisher gewonnene Erfahrungen und ausgeführte Arbeiten.	-	-	+	+	+	-	-
6 Personelle Voraussetzungen	Benennung einer verantwortlichen Fachperson	+	-	+ ⁷	+	+	-	-
	Benennung einer qualifizierten Schweißaufsicht für die Untergruppierung Stahl						+	+
6.1 Anforderung an die verantwortliche Fachperson	Festanstellung im Rohrleitungsbauunternehmen	-	-	-	-	+	-	-
	Kenntnis warmgehender Rohrleitungssysteme sowie der eingesetzten Werkstoffe	-				+		
	Nachweis dreijähriger Praxis im Bau von Fernwärmerohrleitungen	-				+		
6.1.1 Gruppe FW 1	Dipl.-Ing. oder Dipl.-Ing. (FH) einer technischen Fachrichtung	+	-	-	-	-	-	-
6.1.2 Gruppe FW 2	Staatlich geprüfter Techniker einer technischen Fachrichtung							
6.1.3 Gruppe FW 3	Staatlich anerkannter Meister einer technischen Fachrichtung							
6.2 Anforderung an die Schweißaufsicht								
6.2.1 Gruppe FW 1	Schweißfachingenieur DVS-EWF 1173	+	-	-	+	+	+	+
6.2.2 Gruppe FW 2	Schweißtechniker DVS-EWF 1172							
6.2.3 Gruppe FW 3	Schweißfachmann DVS-EWF 1171, Lehrschweißer DVS 1152, 1155 Schweißwerkmeister DVS 1157					+ ⁸		
6.3 Bauausführendes Fachpersonal	Fachpersonal mit angemessener Ausbildung, Schulung, Fertigkeiten und Erfahrung zur Ausführung der beauftragten Tätigkeiten	+	+	+	+	+ ⁸	+	+
6.4 Werkstoffspezifische Anforderungen an die Mediumrohrverbindungen								
6.4.1 Stahl (st)	Schweißer DIN EN 287	+	-	-	+	+	+	+
6.4.2 Kupfer (cu)	Löter DIN EN 13133, DVS 1183 oder gleichwertig					-	-	-
6.4.3 Kunststoffe (ku)	Fachkräfte mit Schulungsnachweis					-	-	-
7 Gerätetechnische Ausrüstung	Notwendige Ausrüstung in genügender Menge und funktionsfähigem sowie sicherheitstechnisch ausreichendem Zustand	+	+	-	+	+	+	+

Legende:

- + Der mit dem gültigen Zertifikat bescheinigte Sachverhalt kann mit reduziertem Prüfaufwand anerkannt werden.
- Eine Anerkennung ist nicht möglich.

- ¹ Der Zertifizierer des QM-Systems muss den Qualitätssystemmanagementbereich 27 „Wasserversorgung, Fernwärmeversorgung“ abdecken. Mögliche Anerkennungen gelten für die Ausgaben 1994 und 2000 der DIN EN ISO 9001.
- ² SGU – Sicherheit – Gesundheit – Umweltschutz Managementsysteme
- SCC – Safety Management System Certification for Contractors (Sicherheits Zertifikat-Contractoren Zertifizierungssystem)
- ³ Zertifizierungen beziehen sich auf Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie einiger Umweltschutzaspekte.
- ⁴ BHKS-Rohrleitungsbescheinigung Fernwärme. Für diese Zertifizierung werden mit Erscheinen des gültigen AGFW-Arbeitsblattes FW 601 keine neue Verfahren mehr durchgeführt; bestehende Zertifizierungen bleiben bis zu ihrem Ablauf gültig.
- ⁵ Zertifizierungen decken die Schweißtechnik in der Untergruppierung Stahl (st) ab.
- ⁶ Gilt für die verantwortliche Fachperson, die Schweißaufsicht und das Fachpersonal in der Untergruppierung Stahl (st); für die Untergruppierung Kunststoffe (ku) wird der Werkstoff PE abgedeckt.
- ⁷ Fachbetriebsbeauftragter nach WHG §191
- ⁸ Gilt für die Qualifikation als Schweißfachmann




Zertifikat

als

Fernwärmerohrleitungsbauunternehmen

Firma

mit der verantwortlichen Fachperson

und der Schweißaufsicht

wird nach AGFW-Arbeitsblatt FW 601 die Qualifikation für die

Gruppe

erteilt.

Die Anerkennung gilt bis zum: _____

Registriernummer: _____

Ort und Datum

Zertifizierungsstelle

Bild 1: Zertifizierungsurkunde für Rohrleitungsbauunternehmen im Bereich Fernwärme nach AGFW-Arbeitsblatt FW 601

Allen interessierten Firmen bietet der BHKs dieses Verfahren zur Erlangung eines Zertifikates auf der Grundlage des AGFW-Arbeitsblattes FW 601 an. Die Antragsunterlagen können beim BHKs unter:

0228-94 91 724 telefonisch,

unter 0228- 94 91 717 per Fax

oder aber direkt im Internet unter www.bhks.de angefordert